

Soziale Sicherung Selbstständiger

Bundestagung des
Deutschen Sozialrechtsverbandes e.V.

5./6. Oktober 2023 in Düsseldorf

ERICH SCHMIDT VERLAG

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Weitere Informationen zu diesem Titel finden Sie im Internet unter

<https://ESV.info/978-3-503-23832-3>

ISBN 978-3-503-23832-3

ISSN 1864-015X

Alle Rechte vorbehalten

© Erich Schmidt Verlag GmbH & Co. KG, Berlin 2024

www.ESV.info

Die Nutzung für das Text und Data Mining ist ausschließlich dem Erich Schmidt Verlag GmbH & Co. KG vorbehalten. Der Verlag untersagt eine Vervielfältigung gemäß § 44b UrhG ausdrücklich.

Druck und Bindung: docupoint, Barleben

Vorwort

Der Deutsche Sozialrechtsverband e.V. richtet alle zwei Jahre seine Bundestagung aus. Am 5. und 6. Oktober 2023 waren wir zu Gast bei der Deutschen Rentenversicherung Rheinland in Düsseldorf. Im Koalitionsvertrag 2021 hat die Bundesregierung angekündigt, eine Pflicht zur Altersvorsorge mit Wahlfreiheit für alle neuen Selbstständigen einzuführen, die keinem obligatorischen Alterssicherungssystem unterliegen. Dieses Thema hat sich die Bundestagung angenommen und die Möglichkeiten und Fallstricke der sozialen Absicherung von Selbstständigen diskutiert.

Die Vorträge widmeten sich nicht nur der Altersvorsorge, sondern auch der Absicherung von Selbstständigen im Falle des Auftragsmangels, behandelten darüber hinaus aber auch grundlegende Fragen wie die Abgrenzung zwischen abhängiger und selbstständiger Beschäftigung. Diese steht im Vordergrund des Beitrags von *Wiebke Brose* (Friedrich-Schiller-Universität Jena), die sich mit aktuellen Entwicklungen im Arbeits- und Sozialrecht beschäftigt, ergänzt durch einen Streifzug durch die neueste Rechtsprechung von *Andreas Heinz* (Bundessozialgericht). Der aktuelle Stand der Erarbeitung eines Gesetzentwurfs ist Gegenstand des Beitrags von *Rolf Schmachtenberg* (Bundesministerium für Arbeit und Soziales), der von *Heinz-Dietrich Steinmeyer* (Universität Münster) kommentiert wird. Unterschiedliche Aspekte der sozialen Absicherung von Selbstständigen thematisieren *Petra Knorr* (Bundessozialgericht) mit einem Schwerpunkt in der Künstlersozialversicherung, *Gundula Roßbach* (Deutsche Rentenversicherung Bund) zur Digitalisierung und *Christoph Meyer-Rahe* (Versorgungswerk der Rechtsanwälte im Lande Nordrhein-Westfalen) zur berufsständischen Versorgung. Mit der Altersvorsorgepflicht setzt sich schließlich auch *Andreas Lutz* (Verband der Gründer und Selbstständigen Deutschland e.V.) auseinander.

Die Tagungsdokumentation belegt eindrücklich den Bedarf nach der Einbeziehung selbstständig Beschäftigter in die Altersvorsorge, zeigt aber ebenso deutlich die Komplexität der Materie auf.

Speyer, im November 2023

Constanze Janda

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
Aktuelle Entwicklungen im Arbeits- und Sozialrecht	
<i>Wiebke Brose</i>	9
Abhängige Beschäftigung und selbstständige Tätigkeit	
<i>Andreas Heinz</i>	27
Die Einführung einer Altersvorsorgepflicht für Selbstständige in Deutschland	
<i>Rolf Schmachtenberg</i>	35
Befreiungstatbestände bei privater Vorsorge	
<i>Heinz-Dietrich Steinmeyer</i>	51
Soziale Sicherung der selbstständigen Künstler und Publizisten	
<i>Petra Knorr</i>	67
Obligatorische Alterssicherung von Selbstständigen – konsequent digital	
<i>Gundula Roßbach</i>	91
Berufsständische Versorgungswerke im System der Altersversorgung in Deutschland	
<i>Christoph Meyer-Rahe und Carolina von Plettenberg</i>	109
Worauf kommt es bei der erfolgreichen Einführung einer Altersvorsorgepflicht für Selbstständige an?	
<i>Andreas Lutz</i>	123
Namensverzeichnis	143